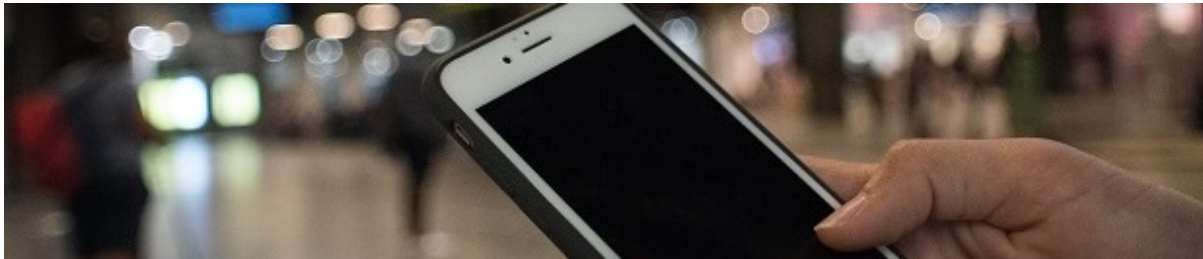


Multimodale digitale Mobilitätsdienste

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.



Einleitung

Multimodale digitale Mobilitätsdienste (öffentliche Konsultation)

Die Planung von Reisen und der Ticketkauf sind oft umständlich, wenn verschiedene Betreiber oder Verkehrsträger miteinander kombiniert werden. Reisende stoßen auf Schwierigkeiten wie fehlende Informationen oder eingeschränkte Optionen, insbesondere bei grenzüberschreitenden Reisen. Multimodale digitale Mobilitätsdienste wie Routenplaner oder Online-Ticketverkäufer helfen beim Vergleich verschiedener Reiseoptionen, Wahlmöglichkeiten und Preise und erleichtern in einigen Fällen den Kauf von Mobilitätsprodukten.

Ziel der öffentlichen Konsultation zu multimodalen digitalen Mobilitätsdiensten ist es, der breiten Öffentlichkeit und allen Interessenträgern die Möglichkeit zu geben, sich in strukturierter Weise zum aktuellen Stand und zum Bedarf an zusätzlichen politischen Maßnahmen auf europäischer Ebene zu äußern. Die Konsultation soll dazu beitragen, die Anliegen von Reisenden aus der EU in Bezug auf Informations- und Ticketausstellungsdienste besser zu verstehen und einschätzen zu können, ob weitere EU-Maßnahmen erforderlich sind, um eine reibungslose Nutzung dieser Dienste auf Reisen, insbesondere grenzüberschreitenden Reisen, zu gewährleisten.

Die Kommission hat in der „Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität“ angekündigt, eine Initiative zu multimodalen digitalen Mobilitätsdiensten zu unterstützen (Anhang der Mitteilung, Aktion 37). Eine solche Initiative würde auch das Umsteigen auf die nachhaltigsten Verkehrsträger unterstützen. Weitere Diskussionen werden im Rahmen gezielter Konsultationen und über eine neue Expertengruppe (Europäisches Forum zur multimodalen Mobilität von Personen) stattfinden.

Angaben zu Ihrer Person

* Im Fragebogen verwendete Sprache

Bulgarisch

- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Finnisch
- Französisch
- Griechisch
- Irisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Lettisch
- Litauisch
- Maltesisch
- Niederländisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Schwedisch
- Slowakisch
- Slowenisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Ungarisch

* In welcher Eigenschaft nehmen Sie an dieser Konsultation teil?

- Hochschule/Forschungseinrichtung
- Wirtschaftsverband
- Unternehmen/Wirtschaftsorganisation
- Verbraucherorganisation
- EU-Bürger/in
- Umweltorganisation
- Nicht-EU-Bürger/in
- Nichtregierungsorganisation (NRO)
- Behörde
- Gewerkschaft

Sonstige

* Vorname

Susanna

* Nachname

Caliendo

* E-Mail-Adresse (wird nicht veröffentlicht)

europa@region-frankfurt.de

* Anwendungsbereich

- Internationale Ebene
- Lokale Ebene
- Nationale Ebene
- Regionale Ebene

* Verwaltungsebene

- Parlament
- Behörde
- Agentur

* Name der Organisation

höchstens 255 Zeichen

Europabüro der Metropolregion FrankfurtRheinMain

* Größe der Organisation

- Sehr klein (1 bis 9 Beschäftigte)
- Klein (10 bis 49 Beschäftigte)
- Mittel (50 bis 249 Beschäftigte)
- Groß (250 oder mehr Beschäftigte)

Transparenzregister-Nummer

höchstens 255 Zeichen

Bitte prüfen Sie, ob Ihre Organisation im [Transparenzregister](#) eingetragen ist. Das Transparenzregister ist eine freiwillige Datenbank für Organisationen, die Einfluss auf EU-Entscheidungsprozesse nehmen möchten.

* Herkunftsland

Bitte geben Sie Ihr Herkunftsland oder das Ihrer Organisation an.

- | | | | |
|---|--|--------------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Afghanistan | <input type="radio"/> Finnland | <input type="radio"/> Luxemburg | <input type="radio"/> Schweiz |
| <input type="radio"/> Ägypten | <input type="radio"/> Frankreich | <input type="radio"/> Macao | <input type="radio"/> Senegal |
| <input type="radio"/> Ålandinseln | <input type="radio"/> Französische
Süd- und
Antarktisgebiete | <input type="radio"/> Madagaskar | <input type="radio"/> Serbien |
| <input type="radio"/> Albanien | <input type="radio"/> Französisch-
Guayana | <input type="radio"/> Malawi | <input type="radio"/> Seychellen |
| <input type="radio"/> Algerien | <input type="radio"/> Französisch-
Polynesien | <input type="radio"/> Malaysia | <input type="radio"/> Sierra Leone |
| <input type="radio"/> Amerikanische
Jungferninseln | <input type="radio"/> Gabun | <input type="radio"/> Malediven | <input type="radio"/> Simbabwe |
| <input type="radio"/> Amerikanisch-
Samoa | <input type="radio"/> Gambia | <input type="radio"/> Mali | <input type="radio"/> Singapur |
| <input type="radio"/> Andorra | <input type="radio"/> Georgien | <input type="radio"/> Malta | <input type="radio"/> Sint Maarten |
| <input type="radio"/> Angola | <input type="radio"/> Ghana | <input type="radio"/> Marokko | <input type="radio"/> Slowakei |
| <input type="radio"/> Anguilla | <input type="radio"/> Gibraltar | <input type="radio"/> Marshallinseln | <input type="radio"/> Slowenien |
| <input type="radio"/> Antarktis | <input type="radio"/> Grenada | <input type="radio"/> Martinique | <input type="radio"/> Somalia |
| <input type="radio"/> Antigua und
Barbuda | <input type="radio"/> Griechenland | <input type="radio"/> Mauretanien | <input type="radio"/> Spanien |
| <input type="radio"/> Äquatorialguinea | <input type="radio"/> Grönland | <input type="radio"/> Mauritius | <input type="radio"/> Sri Lanka |
| <input type="radio"/> Argentinien | <input type="radio"/> Guadeloupe | <input type="radio"/> Mayotte | <input type="radio"/> St. Barthélemy |
| <input type="radio"/> Armenien | <input type="radio"/> Guam | <input type="radio"/> Mexiko | <input type="radio"/> St. Helena,
Ascension und
Tristan da Cunha |
| <input type="radio"/> Aruba | <input type="radio"/> Guatemala | <input type="radio"/> Mikronesien | <input type="radio"/> St. Kitts und
Nevis |
| <input type="radio"/> Aserbaidshan | <input type="radio"/> Guernsey | <input type="radio"/> Moldau | <input type="radio"/> St. Lucia |
| <input type="radio"/> Äthiopien | <input type="radio"/> Guinea | <input type="radio"/> Monaco | <input type="radio"/> St. Martin |
| <input type="radio"/> Australien | <input type="radio"/> Guinea-Bissau | <input type="radio"/> Mongolei | <input type="radio"/> St. Pierre und
Miquelon |

- Bahamas
- Bahrain
- Bangladesch
- Barbados
- Belarus
- Belgien
- Belize
- Benin
- Bermuda
- Bhutan
- Bolivien
- Bonaire, Saba und St. Eustatius
- Bosnien und Herzegowina
- Botsuana
- Bouvetinsel
- Brasilien
- Britische Jungferninseln
- Britisches Territorium im Indischen Ozean
- Brunei
- Bulgarien
- Burkina Faso
- Burundi
- Cabo Verde
- Guyana
- Haiti
- Heard und die McDonaldinseln
- Honduras
- Hongkong
- Indien
- Indonesien
- Insel Man
- Irak
- Iran
- Irland
- Island
- Israel
- Italien
- Jamaika
- Japan
- Jemen
- Jersey
- Jordanien
- Kaimaninseln
- Kambodscha
- Kamerun
- Kanada
- Montenegro
- Montserrat
- Mosambik
- Myanmar/Birma
- Namibia
- Nauru
- Nepal
- Neukaledonien
- Neuseeland
- Nicaragua
- Niederlande
- Niger
- Nigeria
- Niue
- Nordkorea
- Nördliche Marianen
- Nordmazedonien
- Norfolkinsel
- Norwegen
- Oman
- Österreich
- Pakistan
- Palästina
- St. Vincent und die Grenadinen
- Südafrika
- Sudan
- Südgeorgien und Südliche Sandwichinseln
- Südkorea
- Südsudan
- Suriname
- Svalbard und Jan Mayen
- Syrien
- Tadschikistan
- Taiwan
- Tansania
- Thailand
- Timor-Leste
- Togo
- Tokelau
- Tonga
- Trinidad und Tobago
- Tschad
- Tschechien
- Tunesien
- Türkei
- Turkmenistan

- Chile
- China
- Clipperton
- Cookinseln
- Costa Rica
- Côte d'Ivoire
- Curaçao
- Dänemark
- Demokratische Republik Kongo
- Deutschland
- Dominica
- Dominikanische Republik
- Dschibuti
- Ecuador
- El Salvador
- Eritrea
- Estland
- Eswatini
- Falklandinseln
- Färöer
- Fidschi
- Kasachstan
- Katar
- Kenia
- Kirgisistan
- Kiribati
- Kleinere Amerikanische Überseeinseln
- Kokosinseln (Keelinginseln)
- Kolumbien
- Komoren
- Kongo
- Kroatien
- Kuba
- Kuwait
- Laos
- Lesotho
- Lettland
- Libanon
- Liberia
- Libyen
- Liechtenstein
- Litauen
- Palau
- Panama
- Papua-Neuguinea
- Paraguay
- Peru
- Philippinen
- Pitcairnsinseln
- Polen
- Portugal
- Puerto Rico
- Réunion
- Ruanda
- Rumänien
- Russland
- Salomonen
- Sambia
- Samoa
- San Marino
- São Tomé und Príncipe
- Saudi-Arabien
- Schweden
- Turks- und Caicosinseln
- Tuvalu
- Uganda
- Ukraine
- Ungarn
- Uruguay
- Usbekistan
- Vanuatu
- Vatikanstadt
- Venezuela
- Vereinigte Arabische Emirate
- Vereinigtes Königreich
- Vereinigte Staaten
- Vietnam
- Wallis und Futuna
- Weihnachtsinsel
- Westsahara
- Zentralafrikanische Republik
- Zypern

Die Kommission wird alle Beiträge zu dieser öffentlichen Konsultation veröffentlichen. Sie können selbst entscheiden, ob Ihre Angaben bei der Veröffentlichung Ihres Beitrags offengelegt werden oder ob Sie anonym bleiben. **Aus Gründen der Transparenz werden stets die Teilnehmerkategorie (z. B. „Wirtschaftsverband“, „Verbraucherverband“, „EU-Bürger/in“), das Herkunftsland und ggf. der Name und die Größe der Organisation sowie deren Transparenzregisternummer veröffentlicht. Ihre E-Mail-Adresse wird zu keinem Zeitpunkt veröffentlicht.** Wählen Sie die Datenschutzoption aus, die Ihnen am meisten zusagt. Die Standarddatenschutzoptionen richten sich nach der gewählten Teilnehmerkategorie.

* Datenschutzeinstellungen für die Veröffentlichung des Beitrags

Die Kommission wird die Antworten auf diese öffentliche Konsultation veröffentlichen. Sie können selbst entscheiden, ob Ihre Angaben offengelegt werden oder ob Sie anonym bleiben.

Anonym

Es werden nur Angaben zur Organisation veröffentlicht: Die Teilnehmerkategorie, der Name und die Transparenzregisternummer der Organisation, in deren Namen Sie an der Konsultation teilnehmen, sowie deren Größe und Herkunftsland und Ihr Beitrag werden in der eingegangenen Form veröffentlicht. Ihr Name wird nicht veröffentlicht. Bitte machen Sie in Ihrem Beitrag keine personenbezogenen Angaben, wenn Sie anonym bleiben möchten.

Öffentlich

Angaben zur Organisation und zum Konsultationsteilnehmer werden veröffentlicht: Die Teilnehmerkategorie, der Name und die Transparenzregisternummer der Organisation, in deren Namen Sie an der Konsultation teilnehmen, sowie deren Größe und Herkunftsland und Ihr Beitrag werden in der eingegangenen Form veröffentlicht. Ihr Name wird ebenfalls veröffentlicht.

Ich stimme den [Datenschutzbestimmungen](#) zu.

Diese Konsultation ist in zwei Abschnitte unterteilt:

- einen allgemeinen Abschnitt für Reisende
- einen detaillierten Abschnitt, in dem genauer auf die Delegierte Verordnung (EU) 2017/1926 der Kommission und die Herausforderungen am Markt für multimodale digitale Mobilitätsdienste eingegangen wird.

* Fangen wir an! Welchen Fragebogen möchten Sie ausfüllen? (Sie können beide auswählen.)

Allgemeiner Abschnitt (für Reisende und Bürger/innen)

Detaillierter Abschnitt

Der detaillierte Fragebogen steht allen Teilnehmenden offen, ist jedoch hauptsächlich auf Expertenmeinungen zugeschnitten und enthält spezifische Fragen zu den geltenden Rechtsvorschriften und zu den verschiedenen Zielen und Optionen.

*** 1) Bitte geben Sie an, welche Interessen Sie vertreten (die Organisation, für die Sie antworten).**

- Nationale Behörde (Verkehrsministerium, Agentur)
 - Regionale oder lokale Behörde/Behörde für öffentlichen Verkehr
 - Öffentliches Verkehrsunternehmen
 - Privatwirtschaftliches Verkehrsunternehmen
 - Anbieter digitaler Mobilitätsdienste (Reisebüros, Reiseinformationsdienste, Online-Ticketverkäufer, weltweite Vertriebssysteme, Metasuchmaschinen, Mobility-as-a-Service-Apps)
 - Mietwagen- und/oder Carsharing-Anbieter
 - Anbieter für Mikromobilität (Fahrradverleih, E-Roller, Scooter usw.)
 - Anbieter digitaler Lösungen
 - Anbieter digitaler Karten
 - Forschung/Wissenschaft/Beratungsunternehmen
 - Gesellschaftliche Interessen und/oder Verbraucherrechte
 - Sonstige (bitte angeben)
-

Delegierte Verordnung (EU) 2017/1926

Die Delegierte Verordnung (EU) 2017/1926 über EU-weite multimodale Reiseinformationsdienste legt die Spezifikationen fest, die erforderlich sind, um die Richtigkeit und grenzüberschreitende Verfügbarkeit von multimodalen Reiseinformationsdiensten für Nutzer zu gewährleisten.

*** 2) Wie zweckmäßig ist Ihrer Ansicht nach die Strategie für multimodale Reiseinformationsdienste auf EU-Ebene, wie sie in der Delegierten Verordnung (EU) 2017/1926 festgelegt wurde, um die Nutzung dieser Dienste zu erhöhen?**

- Sehr zweckmäßig
- Zweckmäßig
- Nicht besonders zweckmäßig
-

Überhaupt nicht zweckmäßig

Keine Meinung

3) Worin liegt Ihrer Ansicht nach der europäische Mehrwert der Delegierten Verordnung (EU) 2017/1926 gegenüber dem, was durch Regelungen auf nationaler und/oder regionaler Ebene der Mitgliedstaaten erreicht werden könnte?

höchstens 600 Zeichen

Einheitlichkeit im Binnenmarkt, grenzüberschreitende Interoperabilität.

Datenverfügbarkeit und Datenaustausch

4) Sofern Sie multimodale Reisedaten nutzen, ordnen Sie diese Zugangspunkte für Daten bitte nach Ihrer Bedeutung für Ihre Arbeit an.

	1. (am wichtigsten)	2.	3.	4. (am wenigsten wichtig)
Nationale Zugangspunkte	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Website des Betreibers /Datenproduzenten	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Drittanbieter-Tool/Datenmittler	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiger - bitte erläutern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4a) Falls Sie „Sonstiger“ ausgewählt haben, machen Sie hierzu bitte nähere Angaben:

höchstens 200 Zeichen

5) Welche zusätzlichen Arten von Daten sollten über die nationalen Zugangspunkte in der EU zugänglich gemacht werden, um den Austausch multimodaler Daten zu erleichtern?

Sie können mehrere Antworten auswählen.

- Daten über die Besetzung des Fahrzeugs
- dynamische Daten zur Verfügbarkeit von Fahrpreisen

- dynamische Daten zur Verfügbarkeit von Sitzplätzen
- Daten zu Störungen (alle Verkehrsträger)
- Statusangaben in Echtzeit (z. B. geschätzte Ankunftszeiten)
- Verfügbarkeit von Parkplätzen
- historische Daten (über die derzeitigen statistischen Zwecke hinaus), z. B. Verspätungsdaten für die Übermittlung von Beschwerden von Reisenden
- Sonstige (bitte angeben)

6a) Sind Sie in Bezug auf Datenverfügbarkeit und Datenaustausch auf eine der folgenden Schwierigkeiten gestoßen?

Sie können mehrere Antworten auswählen.

- Beschränkte Datenmenge
- Beschränkte Datenqualität
- Fehlen offener Standards (z. B. Standards für Buchungsschnittstellen und Schnittstellen für die Ticketausstellung)
- Mangelnde Bereitschaft, Geschäftsvereinbarungen über die Bereitstellung von Daten zu schließen
- Fehlender Zugang zu Echtzeitdaten
- Fehlender Zugang zu anderen Arten von Daten (bitte erläutern)

6b) Haben Sie Anmerkungen zu diesen Problemen oder anderen möglichen Problemen, die berücksichtigt werden sollten?

höchstens 600 Zeichen

7a) Was sollten die wichtigsten Prioritäten für einen gemeinsamen europäischen Datenaustauschstandard für die Ticketausstellung sein (bitte ordnen Sie diese nach Wichtigkeit an):

	1. Priorität	2. Priorität	3. Priorität	4. Priorität
zukunftssicher und in der Lage sein, die Grundlage für eine Ticketausstellung bis 2030 und darüber hinaus zu schaffen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
am besten geeignet sein, die Digitalisierung des Schienenverkehrs voranzutreiben und				

gleichzeitig eine multimodale Ticketausstellung ermöglichen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Grundlage für die Entwicklung multimodaler elektronischer Ticketausstellung schaffen, die Kurz- und Langstrecken, Stadt- und Regionalangebote mit einem oder mehreren Verkehrsträgern umfassen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
offen und transparent sein und es Betreibern, Einzelhändlern und Online-Ticketverkäufern ermöglichen, auf faire und nichtdiskriminierende Weise auf ihn zu bauen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

7b) Bitte begründen Sie für jede der oben genannten Wahlmöglichkeiten Ihre Wahl:

höchstens 600 Zeichen

Für die nutzerorientierte Vision nahtloser, digitalgestützter Mobilitätsketten sind integrierte multimodale Ticketingplattformen unabdingbar. Hierbei müssen aber zielorientiert bereits im Aufbau begriffene Initiativen (wie "Mobility Inside" in Deutschland) - insbesondere aus der ÖPNV-Branche heraus - unterstützt werden (die entsprechende Gewinne in das ÖPNV-Angebot reinvestieren) und damit die Gestaltungsrolle öffentlicher Verkehrsbetreiber gestärkt werden.

7c) Sollte der Gesetzgeber weitere Datenaustauschstandards für Buchung und Ticketausstellung vorschreiben, um das Ziel der Multimodalität zu erreichen, welche sollten Ihrer Ansicht nach vorgeschrieben werden? Bitte begründen Sie Ihre Auswahl.

höchstens 600 Zeichen

Marktwirtschaftliche Herausforderungen für multimodale digitale Mobilitätsdienste

Die Kommission hat eine nicht erschöpfende Liste von Problemen, Zielen und Auswirkungen im Zusammenhang mit der Entwicklung multimodaler digitaler Mobilitätsdienste[1] ermittelt (sowie mögliche Abhilfemaßnahmen in der Anfangsphase der Folgenabschätzung erläutert). Mit dieser Konsultation soll Ihre Meinung zu diesen Aspekten erfasst werden.

[1] „Systeme, die unter anderem Informationen über den Standort der Beförderungseinrichtungen, Fahrpläne, Verfügbarkeit und Tarife von mehr als einem Anbieter bereitstellen, mit oder ohne Möglichkeit der Reservierung, Zahlungsabwicklung oder Ticketausstellung“ (z. B. Routenplaner, Mobility-as-a-Service, Online-Ticketverkäufer, Ticketvermittler)

Ermittelte Probleme in Bezug auf die Geschäftsbeziehungen zwischen Betreibern sowie multimodale digitale Mobilitätsdienste und Nachhaltigkeit

8a) Geben Sie bitte an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen:

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu	Neutral /keine Meinung
Mangelnder Datenaustausch behindert die verkehrsträgerübergreifende Einführung multimodaler digitaler Mobilitätsdienste.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Undurchsichtige Bedingungen für die Kombination und den Weiterverkauf von Mobilitätsprodukten (im Land- und Seeverkehr) hemmen die Entwicklung multimodaler digitaler Mobilitätsdienste.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Multimodale digitale Mobilitätsdienste liefern nicht in vollem Umfang Informationen über die Nachhaltigkeit der Reiseoptionen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Multimodale digitale Mobilitätsdienste entwickeln sich aufgrund von Marktungleichgewichten insbesondere im Schienenverkehr nur eingeschränkt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es wird kein fairer Zugang für alle Betreiber zu relevanten multimodalen digitalen Mobilitätsdiensten gewährt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die eingeschränkte Verbreitung von Weiterfahrt-Vereinbarungen behindert die Bereitstellung kombinierter Schienenverkehrsdienste.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8b) Haben Sie Anmerkungen zu diesen Problemen oder anderen möglichen Problemen, die berücksichtigt werden sollten?

höchstens 600 Zeichen

MDMS, die zur Erreichung der europäischen Klimaschutzziele und zur Umsetzung der EU-Mobilitätsstrategie beitragen sollen, dürfen die Steuerungsfähigkeit regionaler und lokaler Verkehrsbehörden sowie die wirksame öffentliche Daseinsvorsorge in Gestalt öffentlicher Verkehrsunternehmen durch einen möglichen neuen Rechtsakt nicht gefährden. Bei der Gestaltung von MDMS-Plattformen sollten Städte und Verkehrsverbände eine zentrale Rolle spielen, um die Umsetzung von Nahverkehrsplänen und SUMPs bzw. eine Priorisierung des ÖPNVs zu gewährleisten.

Mögliche Maßnahmen zur Behebung bereits bekannter Probleme

9a) Für wie wichtig halten Sie diese Maßnahmen im Hinblick auf B2B-Geschäftsvereinbarungen über multimodale digitale Mobilitätsdienste im Land- und Seeverkehr? Anforderungen an die Geschäftsvereinbarungen über

...

	Sehr wichtig	Relativ wichtig	Nicht wichtig	Neutral /keine Meinung
... die Art der Mobilitätsprodukte, die weiterverkauft werden können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die auferlegten technischen Beschränkungen (z. B. Look-to-Book-Quote)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Provisionsgebühren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Vermarktungsbedingungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Haftung gegenüber dem Fahrgast (z. B. bei Störungen)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Vermeidung missbräuchlicher Weiterverwendung von Daten durch Dritte (Weiterverwendung wirtschaftlich sensibler Informationen für eigene Zwecke)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9b) Für wie wichtig halten Sie die folgenden Maßnahmen, um allen Betreibern einen fairen Zugang zu relevanten multimodalen digitalen Mobilitätsdiensten zu gewährleisten?

Anmerkung: Ein Betreiber kann auch gleichzeitig einen multimodalen digitalen Mobilitätsdienst betreiben.

	Sehr wichtig	Relativ wichtig	Nicht wichtig	Neutral /keine Meinung
Eine neutrale Sichtanzeige vorschreiben, wenn der Dienst Angebote anzeigt <i>Neutrale Sichtanzeige: eine Reihenfolge von Mobilitätsangeboten, die z. B. an Reisezeit, Preis, CO2-Emissionen</i>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<i>geknüpft ist, und Unterbindung von Werbung der Betreiber auf der Anzeigeseite des Vermittlers.</i>				
Einführung einer Verpflichtung, Betreiber, die bereit sind, Teil eines multimodalen digitalen Dienstes zu sein, zu angemessenen Bedingungen zu integrieren	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufnahme einer Bestimmung, mit der eine unterschiedslose Behandlung der beteiligten Seiten in allen Geschäftsvereinbarungen sichergestellt wird	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9c) Für wie wichtig halten Sie diese Maßnahmen, um sicherzustellen, dass multimodale digitale Mobilitätsdienste die Effizienz und Nachhaltigkeit des Verkehrssystems verbessern?

	Sehr wichtig	Relativ wichtig	Nicht wichtig	Neutral /keine Meinung
Bereitstellung von Informationen über den CO2-Fußabdruck der Reise	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zufußgehen und Radfahren sollten Teil der angezeigten Optionen sein (bei Diensten für die erste und die letzte Meile).	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Anbieter von Diensten sollten verpflichtet werden, sicherzustellen, dass Daten über die Nutzung von Verkehrsdiensten, die für das Mobilitätsmanagement von entscheidender Bedeutung sind, an Behörden weitergeleitet werden.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9d) Haben Sie Anmerkungen zu diesen Maßnahmen oder anderen möglichen Maßnahmen, die in Betracht gezogen werden sollten?

höchstens 600 Zeichen

Die Entscheidung, ob (und mit welchen Ticketangeboten) mit bestimmten Plattformen kooperiert werden soll, muss den Verkehrsunternehmen bzw. -verbänden überlassen bleiben. Auch sollte eine Situation vermieden werden, in der private MDMS-Plattformanbieter Provisionen für den Vertrieb von ÖPNV-Leistungen einbehalten - sprich Gewinne aufgrund einer öffentlich beauftragten Daseinsvorsorge zulasten entsprechender Anbieter erzielen.

Bedeutung der Maßnahmen auf europäischer Ebene

10) Das Ziel dieser neuen Initiative wäre am besten zu erreichen ...

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu	Neutral/keine Meinung
... durch rechtliche Verpflichtungen/gesetzgeberische Maßnahmen der Europäischen Kommission.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... durch unverbindliche Leitlinien oder Empfehlungen der Europäischen Kommission.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... durch erweiterte Finanzierungsmöglichkeiten aus Programmen der Europäischen Union.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... durch verstärkte Koordinierung und Harmonisierung mit anderen Regionen der Welt außerhalb der EU.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Abschließende Bemerkungen

Bitte nennen Sie alle Berichte oder sonstigen Informationsquellen, die Ihre Antworten untermauern. Bitte geben Sie Titel, Verfasser und ggf. einen Hyperlink zu der Studie oder dem Bericht an.

höchstens 300 Zeichen

Sie können auch Dokumente hochladen, die Ihre Antworten untermauern. Die maximale Dateigröße beträgt 1 MB.

Zulässiges Dateiformat: pdf,txt,doc,docx,odt,rtf

11) Zusätzlich zu dieser allgemeinen Konsultation werden gezielte Folgemaßnahmen mit wichtigen professionellen Interessenträgern zu bestimmten Themen organisiert. Wären Sie daran interessiert, an dieser zielgerichteten Konsultation teilzunehmen?

- Ja
- Nein

Contact

move-multimodal-digital-mobility-services@ec.europa.eu